

# Cochem-Zell

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/cochem-zell](http://www.rhein-zeitung.de/cochem-zell)



## Marina: Kritiker bündeln weiter ihre Stimmen

Wahlkampf Ferienpark bei Zell heiß umstritten

Von unserem Redakteur David Ditzer

■ **Zell.** Es sollte eine Diskussion zum Thema „Marina pro & contra“ werden. Zu der hatte die SPD-Fraktion des Zeller Stadtrats jedenfalls für Dienstagabend ins Rathaus geladen. Doch die Zahl der Befürworter des ehrgeizigen Ferienparkprojekts war überschaubar. Dabei waren sie dem Veranstalter zufolge eingeladen. So kam am Ende vor allem heraus: Abgesehen von der Bürgerinitiative (BI) Erhalt der Kulturlandschaft Zeller Hamm hat sich mit einer Gruppe von etwa 40 Winzern eine weitere Initiative formiert, die das Bauvorhaben kritisch begleitet. Und die Skepsis gegenüber dem niederländischen Investor John van der Voort wächst. Sehen ließ der sich ebenfalls nicht.

Für den Zeller Winzer Klaus Stülb ist die Marina ein Ferienparkprojekt, das „gefährlich an den beiden wirtschaftlichen Säulen der Region sägt: am Weinbau und an den Vermieterbetrieben“. Schließlich ständen dafür 30 Hektar Wein-

bergsfläche in Toplage zur Disposition. Das seien etwa zehn Familieneinkommen. „Die gehen verloren, wenn das Projekt kommt“, unterstrich Stülb. Die Fläche entspreche circa 15 Prozent aller Zeller Weinberge.

Das Versprechen seitens der Verwaltung, für diese werde ein Ausgleich geschaffen, mochte Stülb so nicht gelten lassen, denn: „Wo findet sich im Zeller Raum schon eine vergleichbare Fläche – 30 Hektar Südhang und direktzugfähig?“, fragte er rhetorisch. Explizit eingehen konnte darauf niemand, denn es war kein Vertreter der Verwaltung anwesend. Bürgermeister Karl Heinz Simon wäre zwar gern zur Diskussion gekommen, sagte Hanjo Börsch, Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, gleich zu Beginn. Doch er habe wegen eines anderen Termins leider absagen müssen.

Das bedauerte auch Stülb. Er verdeutlichte aber zugleich, die von ihm und seinem Kollegen Heinz Engel vertretene Initiative lehne die Marina – anders als die BI – nicht generell ab. Man wolle nur si-



Wird es noch was mit dem Ferienpark und Jachthafen Marina Weingarten bei Zell? Zweifel sind berechtigt. Foto: Ditzer

cherstellen, dass der Weinbau im Hamm weiter wirtschaftlich möglich bleibe. Stülb: „Nahziel ist es, dass die geplante Änderung des Flächennutzungsplans nicht über den Tisch geht, bevor die Einwendungen der Bürger bearbeitet worden sind.“ Aus dem Gebiet, das noch Landwirtschaftsfläche ist, soll

ein Sonderbaugebiet für Ferienhäuser und Hafenanlage werden.

SPD-Fraktionsvize Hermann Deisen, bekennender Befürworter der Marina, brachte bekannte Argumente (neue Arbeitsplätze, Gästemagnet, belebendes Element für Infrastruktur und Gastronomie), betonte allerdings zugleich: „Ich bin froh, dass es eine Bürgerinitiative gibt, die sich kritisch damit auseinandersetzt.“ Und er ergänzte: „Ich bin inzwischen auch skeptisch mit Blick auf den Investor.“

Diese Skepsis formulierte Christian Bauer entschieden schärfer: „Nach dem Debakel mit dem roten Haus glaube ich diesem Investor kein Wort mehr.“ Im Falle des ehemaligen Hotels „Zum Ruude Hous“ (die RZ berichtete mehrfach) habe van der Voort die Stadt erst hingehalten und sie dann mit dem Abrissloch alleingelassen. Nicht zuletzt deshalb sei der Marktplat-

nun mitten in der Saison eine Großbaustelle. Dies habe ihm – Bauer betreibt dort ein Café – einen Umsatzrückgang von 80 Prozent beschert. Auch die enormen Konjunkturimpulse, die eine Studie von IHK und Uni Trier für den Fall prognostiziert, dass die Marina kommt, zieht Bauer in Zweifel.

Etliche Annahmen dieser Studie bezweifeln auch Gabriele und Frank Klaus von der BI stark. BI-Chefin Andrea Lehmen mag auch der von Investor und Verwaltung wiederholten Zusicherung nicht recht trauen, ohne Hafen werde auch kein Ferienpark gebaut. Fest steht: Der SGD Nord zufolge ist das Planfeststellungsverfahren zur Genehmigung des Hafenbaus noch keinen Schritt weiter als zu Beginn des Jahres. Doch die Diskussionen ums Für und Wider des Großprojekts Marina werden schon in Kürze weitergehen (siehe Zusatztext).

## Lehrer stirbt bei Schulausflug

Unglück Tod bei Anstieg auf Calmont mit Schülern

■ **Bremm.** Tragisches Ende eines Schulwandertags: Beim Anstieg auf den Calmont bei Ediger-Eller ist am Mittwoch ein 55-jähriger Gymnasiallehrer gestorben. Der Mann habe einen Herzinfarkt erlitten, hieß es seitens der Cochemer Polizei. Der Lehrer vom Wittlicher Cusanus-Gymnasium war mit einer 60-köpfigen Schülergruppe und zwei Kollegen auf dem Weg von Ediger-Eller nach Bremm zu einer Grillhütte. „Der Fußweg dort ist teilweise sehr steil, das Gelände unwegsam“, sagte Norbert Puth, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion Cochem. Der Lehrer wurde von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz geborgen. Die Oberstufenschüler wurden am Ort betreut, später mit einem Bus nach Wittlich gefahren. „Die Betroffenheit und Trauer ist sehr groß“, sagte Schulleiter Wolfgang Mayer. Der verstorbene Leiter der Oberstufe sei sehr beliebt gewesen. Rolf Seydewitz

Unser Wetter



Bewölkt, aber trocken

Heute zeigt sich der Himmel teils grau in grau, teils findet die Sonne aber auch größere Wolkenlücken. Regen fällt kaum. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 11 und 14 Grad. Nachts kommen die Sterne hervor bei 5 Grad. Örtlich können sich Nebelfelder bilden.

## Gremien befassen sich als Nächstes mit Bebauungs- und Flächennutzungsplan

Nach Auskunft von Andreas Schorn, dem Büroleiter der Verbandsgemeinde (VG) Zell, wird es in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses „Residenz Marina Weingarten“ um den Bebauungsplan für den Ferienpark gehen. Die Mitglieder werden sich mit 38 Stellungnahmen befassen,

die während des vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens vonseiten der Öffentlichkeit kamen. Zusätzlich wird es um 19 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gehen. Die öffentliche Verbandsitzung wird am Montag, 19. Mai, um 18 Uhr im Pfarrheim Briedel beginnen. Zuvor – am 16. respektive 19. Mai – können der Stadtrat Zell (18 Uhr, Rathaus) und der Ortsgemeinderat Briedel (17 Uhr, Pfarrheim) hierzu in öffentlicher Sitzung je einen Weisungsbeschluss an die Verbandsmitglieder fassen. Schon gestern gab es dazu eine nicht-öffentliche Infoveranstaltung

für die beiden genannten Räte und den Hauptausschuss. Zudem befasst sich der VG-Rat am Mittwoch, 21. Mai, im Sitzungssaal der Verwaltung mit der für das Bauprojekt notwendigen Änderung des Flächennutzungsplans (Beginn: 17 Uhr). Er ist Grundlage für den Bebauungsplan. *dad*

del beginnen. Zuvor – am 16. respektive 19. Mai – können der Stadtrat Zell (18 Uhr, Rathaus) und der Ortsgemeinderat Briedel (17 Uhr, Pfarrheim) hierzu in öffentlicher Sitzung je einen Weisungsbeschluss an die Verbandsmitglieder fassen. Schon gestern gab es dazu eine nicht-öffentliche Infoveranstaltung

## Der Verein Moselwein sucht eine neue Weinkönigin

Kultur Nachfolgerin von Kathrin Schnitzius muss Fachwissen mitbringen

■ **Cochem-Zell.** Die Mosel-Weinkönigin Kathrin Schnitzius wirbt derzeit in Japan für die Weine von Mosel, Saar und Ruwer. Ihre Amtszeit endet im September – und schon jetzt stellt sich die Frage: Wer wird ihre Nachfolgerin?

Der Verein Moselwein ruft deshalb alle Ortsweinhöhen und andere weininteressierte junge Frauen aus dem Anbaugebiet auf, sich für die Wahl der Mosel-Weinkönigin zu bewerben. Junge Frauen, die das Amt der Winzerrepräsentantin übernehmen möchten, können ihre Bewerbung noch bis zum 31. Mai einreichen. Der frühe Anmeldetermin ist notwendig, um die Kandidatinnen intensiv auf die Wahl vorzubereiten. Zur Vorbereitung gehören unter anderem ein Medientraining und Filmaufnahmen sowie Farb- und Stilberatung.

Als Repräsentantin der Winzer von Mosel, Saar und Ruwer übernimmt die Mosel-Weinkönigin ein spannendes, aber auch forderndes Aufgabengebiet mit rund 200 Einsätzen. Dazu gehören Auftritte auf Gebietspräsentationen, Wein- und Tourismus-Messen im In- und Ausland, Winzerfesten, Weinmärkten und Medieninterviews sowie

ANZEIGE

**Bauzentrum Hieronimi**  
56814 Faid • Gewerbegebiet Süd  
Tel. 02671 606-0  
[www.hieronimi.de](http://www.hieronimi.de)  
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungen mit Weinfachleuten aus aller Welt. Darüber hinaus erhält die Weinkönigin ein Dienstfahrzeug, das die Weinwerbung für das Amtsjahr zur Verfügung stellt. Zudem gibt es für Weinkönigin und

Weinprinzessinnen von Moselwein zum Start ihrer Amtszeit finanzielle Unterstützung für den Kauf von Kleidung. Für die Einsätze gibt es zudem Aufwandsentschädigungen.

Alle jungen Frauen, die sich dem Wein von Mosel, Saar und Ruwer besonders verbunden fühlen, können sich der Wahl am 12. September stellen. Die Bewerberinnen müssen mindestens 18 Jahre alt und unverheiratet sein. Sie müssen nicht unbedingt aus einer Winzer- oder Weinhandlerrfamilie stammen. Berufliche Tätigkeit in der Weinbranche, beispielsweise im Marketing oder im Vertrieb, besondere Kenntnisse im Weinbau oder in der Kellerwirtschaft qualifizieren ebenso für das Amt. Erfahrungen als Ortsweinkönigin sind hilfreich, aber keine Bedingung. Wichtige Eigenschaften sind umfangreiche Kenntnisse über das Anbaugebiet und seine Weine, Kontaktfreudigkeit, Charme und Schlagfertigkeit. Zudem sollten die Bewerberinnen zeitlich flexibel sein.

➕ Bewerbungen mit Lebenslauf und Farbfoto bis zum 31. Mai an Moselwein e. V., Christa Borne, Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/710 280, E-Mail-Adresse [cb@weinland-mosel.de](mailto:cb@weinland-mosel.de).



Feiern Sie mit uns

# 90 Jahre kaefer sohren

## Lange Frühlingsnacht

Fr, 16. Mai – bis 22 Uhr

\*\*\* Alle Highlights zum Jubiläum auf [www.kaefers.com](http://www.kaefers.com) \*\*\*

**Heike Boomgaarden vom SWR-Fernsehen** begleitet Sie durch die lange Frühlingsnacht mit einem fantastischen Programm und kulinarischen Köstlichkeiten vom Hotel Schinderhannes:

### Große Modenschau

**Modehaus Filmreif, Friseursalon Annette Johann und Porzellanhaus Kaefer** präsentieren die neueste Mode und die aktuellen Porzellanserien von Villeroy & Boch.

### Live Musik

mit **Chris Bennet** – Schlagersänger, Komponist und Produzent.

### Vor-Tour der Hoffnung

Professionelle **Versteigerung zugunsten krebskranker Kinder** durch Obergerichtsvollzieher Hans Eckard Gallo mit anschließender Scheckübergabe an Jürgen Grünwald.

Der Verein „Vor-Tour der Hoffnung“ unterstützt mit Spendengeldern die Krebsforschung und neue Behandlungskonzepte sowie die Betreuung krebskranker Kinder. Mehr Infos auf [www.vortour-derhoffnung.de](http://www.vortour-derhoffnung.de)

Alle Artikel  
20% – 70%  
reduziert

bis 26. Mai

ausgenommen Bücher, Grills  
und Elektrokleingeräte

Sa, 17. Mai

**Begegnungsfest** vor dem Porzellanhaus Kaefer mit selbstgebackenem Kuchen und vielen weiteren Leckereien zugunsten des neugebauten Pfarrheims!

Mi, 28. Mai

**Spektakuläre Dinner-Show**  
(Anmeldung erforderlich)

Porzellanhaus Kaefer  
Eckstraße 1  
55487 Söhren (2 km von Frankfurt Hahn Airport)  
Telefon 06543 4088  
[www.kaefers.com](http://www.kaefers.com)

# kaefer

DIE ADRESSE FÜR IHREN GUTEN GESCHMACK

Kontakt:

Rhein-Zeitung  
Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem

Redaktion: 02671/9160-30  
[cochem@rhein-zeitung.net](mailto:cochem@rhein-zeitung.net)